

Nebelspalter-Psychotest

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 21

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-610858>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

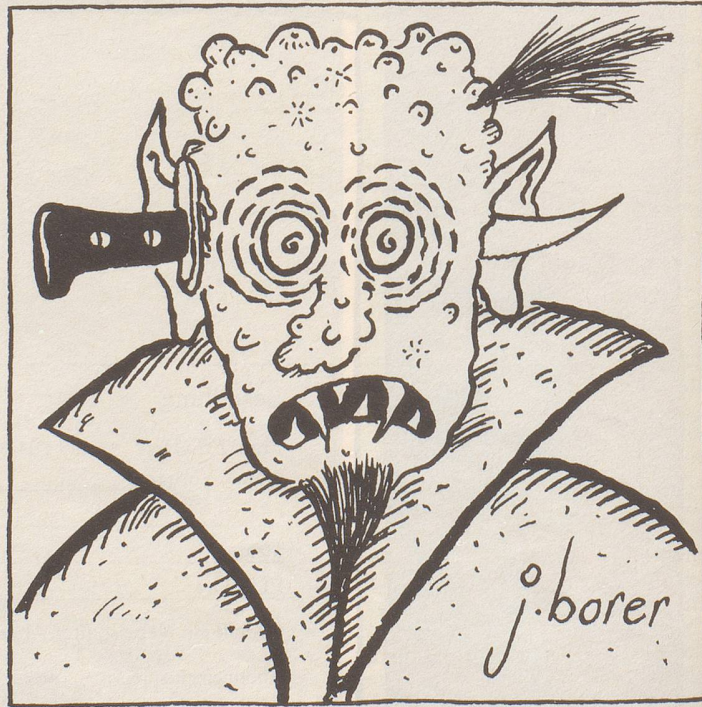
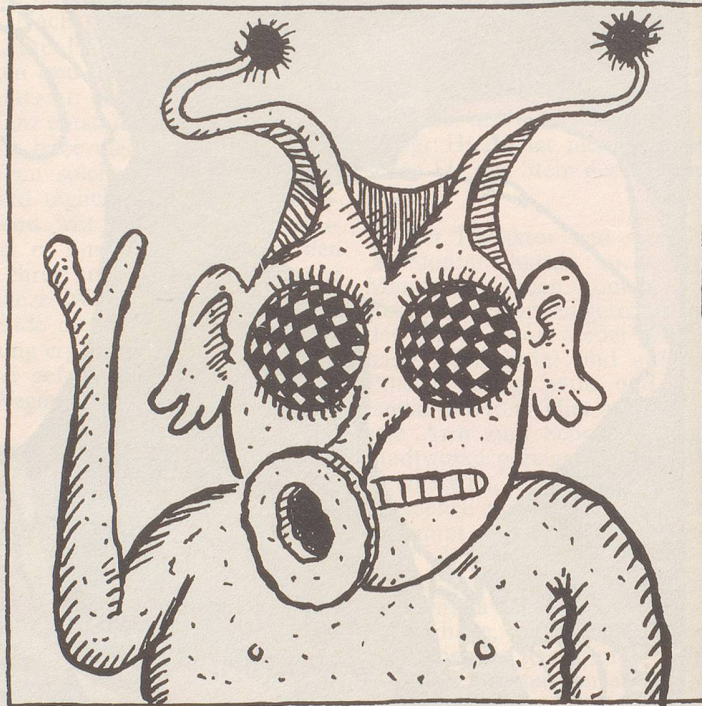
Nebelspalter-Psychotest

In verschiedenen (meist Frauen-)Zeitschriften trifft man immer wieder auf psychologische Tests, die der Probandin oder dem Probanden (so nennt man die Leute, die solche Tests allen Ernstes mitmachen) genau Auskunft geben über das Vorhandensein und die Ausprägung einzelner Persönlichkeitsmerkmale. Diese Tests sind sehr zuverlässig, denn sie führen immer zu Resultaten, die man sich wünscht. Auch die Fehlerstreuung ist gering, da die Ergebnisse von Proband zu Proband kaum Unterschiede zeigen. Diese Tests sind auch objektiv, weil sie die Vorstellungen, die man von sich selbst hat, immer bestätigen. Als Dienst an seinen Lesern publiziert der Nebelspalter von dieser Ausgabe an in konsequent lockerer Folge einen mehrteiligen Psychotest, der von jedermann im Sinn von «Erkenne dich selbst!» absolviert wer-

den kann. Die Antworten auf alle Testfragen ergeben in ihrer Gesamtheit letztlich ein individuelles Persönlichkeitsbild, das in ganz verschiedenen Lebenslagen nützliche Anwendung finden kann: bei Bewerbungen im Gespräch mit Personalchefs, als Beilage zur ersten Antwort auf ein Heiratsinserat, als hilfreiche Dokumentation bei der Bestellung des Lernfahrausweises, als Teil des persönlichen Steckbriefs auf Wahlprospekten für diverse Kandidaturen usw.

Erarbeitet wurde dieser Test vom Pathopsychologen Hugo Hirnriess, Zerewil. Den finanziellen Vorschuss leistete in verdankenswerter Weise der Reptilienfonds des Eidg. Ferienforschungsinstituts in Blandorf. Die Illustrationen zum Test stammen von Johannes Borer. Nun also gleich zur ersten Testfrage.

TESTFRAGE Nr. 1: Sind Sie tolerant?



Antwort: Sie sind es, wenn Sie jeden dieser Männer als Schwiegersohn akzeptieren würden.